

Bookstore - aus Scatforum - ca. 2006 - Teil 7

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2023

Nachdem Caleb damit fertig wurde zu urinieren, blieben wir beide gerade dort nur stehen, und bewunderten seine Handarbeit... es gab riesige Tropfen des Urins in meinem Schamhaar, es glänzte, und auch mein Steifer glänzte von seiner Pisse. Caleb hatte lange dünne Spuren seiner Pisse, die seinen haarigen Rumpf hinunterlief, und sein eigenes nasses Schambeine. Unsere haarigen Beine waren gleichermaßen nass. Wir starrten uns beide nur einander an. - Plötzlich glaubte ich, das ich einen wirklich starken Drang zum pissen hatte. Hinzukam, ich wollte einen näheren Blick auf diesen besonderen Urinaltrog im Badezimmer bekommen, wo Papa sagte, das man da so richtig reinsteigen konnte und es richtig gehen lassen kann. - Es war in der Art wie eine Duschschüssel, oder wer sie kennt, die Toiletten auf Campingplätzen, wo man sich rechts und links an Stangen festhält und dann seine Notdurft verrichtet... - also stellte ich mich auch breitbeinig über die Öffnung und wollte mal freihändig abpissen. Doch bevor ich mit pissen beginnen konnte, stand Caleb hinter mir und seiner langer Urin imprägnierte Ständer streckte sich unter meine Bällen durch und er sagte, "lass uns in eine Kabine gehen. Du kannst dort auch mehr als nur pissen... weißt du..." Dies klang cool und ahnte, was er noch meinen könnte, so dass ich flüsterte "OK" und wir aus der Toilette heraus gingen und Caleb den Weg führte. Da ich ihm folgte, rieb ich meine Hand in meinem Schamhaar und brachte sie dann zu meiner Nase, so dass ich meinen Gabelungsgeruch mit Calebs Urin gemischt riechen konnte. Wir betraten den ersten Stand nach draußen vor den Toiletten, und Caleb schob die Tür zu, während ich gerade nur da stand, verblüfft an dem, was wir im Begriff waren zu tun. Ich konnte nicht glauben, dass vor nur einer kurzen Zeit gerade ein anderer horniger, einsamer Teenjunge war, der im Geheimen den Porno meines Papas überprüfte, und jetzt ich im Begriff war, eine undichte Stelle auf dem heißesten Typen aus meiner High-School zu nehmen.

Nun, ich beobachtete wie Caleb sich auf die hölzerne Bank setzte und dann seine Füße hochhob und sie auch auf die Bank legte. Oh Mann, sein Arschloch war so riesig, wie Papa gesagt hatte. Es war ein großer Hügel, der sich gut einige Zentimeter herausstreckte, von seinen leicht haarigen Arschwangen. Er sah, wie ich sein großes Arschloch anstarrte und so dass er es noch mehr heraus preßte. "Du siehst dir meinen großen Scheißer gerne an?" fragte Caleb. "Ja, es ist noch größer als das Arschloch meines Papas." Er grunzte leicht und dann drückte er es sogar noch mehr raus. Es bildete sich eine große "O" Form und ich konnte das rote Innere seines Rektums beim Höchststand erreichen sehen. Caleb ergriff seinen Schwanz und begann leicht zu reiben. Er masturbierte offen für mich. - In der Schule waren wir alle so aufgeregt, keiner meiner Klassenkameraden hätte gewagt zuzugeben, dass er mit sich alleine spielt, oder es vor anderen tun würde, oder sich gar von einem wixsen zu lassen. Aber hier war jemand, den ich aus der Schule kannte, der seinem großen Penis für mich abwichst und sein Arschloch rausdrückt. Es war so obszön und es gefiel mir. "Komm her, du wolltest doch pissen..." sagte Caleb und holte mich abrupt aus meinen geilen Gedanken heraus. „Piss auf meine fetten Scheißlippen." Nun, mit einem Harten, der in der Luft ragte, breitete ich meine Beine so weit auseinander, wie es in der engen Scheißbox ging. Ging etwas in die Hocke, so dass mein Penis auf Calebs Hüftgabelung gerichtet wurde. Entspannte mich und ergriff dann meinen Stoßstürmer, als ich fühlte, wie meine Pisse seinen Weg durch die Harnröhre machte. Caleb starrte fasziniert auf meinem Penis. "Du hast eine nette Vorhaut wie dein Papa" sagte er still. "Ich kann es auch riechen..." plötzlich hörte er auf zu reden, wie sich mein kaum ungeschütztes Pissloch öffnete, und ich begann schwer in Richtung Calebs Schoß zu pissen. Mein Urin schoss gewaltig heraus und plätscherte auf seinen riesigen Schwanz. Wir konnten hören, wie das schwere Volumen der Pisse von seinen Genitalien abtropfte und auf den Holzboden strömte.

Jeder, der draußen steht, hätte sicher alleine von den Geräuschen gewusst, die meine Pisse verursachte, dass jemand im Scheißhaus seinen Spaß hat. Ich schaukelte meinen Pisser sanft rauf und runter. Und führte so meinen Pissstrom auf seine Bälle, sein weites Arschloch und wieder zurück zu Calebs großen harten Schwanz. Ich hockte mich tiefer runter und begann auf sein großes Arschloch richtig zu urinieren. Caleb stöhnte leicht darüber und sagte, "du kannst ruhig richtig hart gegen mein Arschloch pissen."

Also grunzte ich zufrieden und spannte meine Muskeln unten an, um meinen Pissstrom mehr Gewalt zu geben und spritzte wirklich schwer auf seine gut ausgebreiteten Arschlippen. Zur selben Zeit ließ ich zufällig einen lauten Furz heraus. Caleb sah in meine Augen, als er meinen Furz hörte, und sagte "schau mal auf mein Arschloch." Damit grunzte er und sein großes Loch öffnete sich, und er blies einen Monsterfurz raus. Ich konnte sehen, wie seine Scheißlippen sich bewegten und vibrierten, wie sein Furz heraus kam. Jetzt konnte ich auch sehen, wie eine ganze Menge seines hellen roten Inneren aus seinem Arschloch herausquoll, während er furzte. Der Geruch unseres Gases war heftig. Es erhöhte die anderen Gerüche in dem Videoraum, besonders den Geruch meiner ungewaschenen Achselhöhlen und Calebs schweißbedeckter Gabelung. Ich schnüffelte die üble Luft, wie ich fortfuhr auf Caleb zu pissen. Schließlich endete mein Urinstrom doch, so dass ich dort gerade gehockt blieb, mit meinem Harten, der vor mir stand. Ich beobachtete, dass er seine Hand zu seinem Arschloch hinunter bewegte, und meine Pisse alles über seine geschwollenen, geblähten Fältchen massierte. "Kann ich dein Arschloch fühlen" fragte ich nervös. "Willst du, dass ich wieder furze, während du damit spielst?" fragte Caleb mit einem wirklich ernsten Ausdruck auf seinem Gesicht. "Ja, tue es wieder." Ich streckte meine rechte Hand aus und berührte seine Arschlippen. Sie waren wirklich groß und gummiartig. Ich machte mit meinen Zeige- und Mittelfinger ein V Zeichen und drückte es auf jeder Seite seines Lochs, um es dazu zu bringen sogar noch weiter aufzufallen. Ich starrte direkt sein riesiges Arschloch an und konnte sein klebriges rotes Inneres sogar noch mehr sehen. Dann massierte ich mit meinen Fingern für ein paar Minuten über seine nassen Arschlippen. Dann ergriff Caleb mein Handgelenk und drückte meine Hand an sein Scheißloch, wie er es wieder ausdrückte und wirklich laut auf meine Hand furzte. Es fühlte sich so sexy und geil an, zu fühlen, wie das Gas aus seinem riesigen Arschloch herausblies. Ich konnte nicht darauf warten, Papa zu sagen, das mir dies sowohl Gefühle, als auch Geruch von Calebs Fürzen etwas brachte. Also nahm ich schnell meine Hand von Calebs Arschloch und ich führte schnell meine Hand bis zu meiner Nase, so dass ich seinen Arschgeruch und seinen Furz wirklich riechen konnte. Ich wurde so geil, dass mein Herz wieder Minuten schneller schlug und ich fast zersprang. Die Art, wie ich hockte, wurde unbequem, so dass ich aufstand. Damit zog Caleb meinen Steifen zu sich und steckte ihn in seinen Mund und begann ihn zu blasen. Das war das zweite mal, das mir einer meinen Schwanz ablutscht. (das erste Mal war vor erst einigen Tagen mein Papa). Dies war großartig; dieser Baseballtyp. Er hatte meinen heftig riechenden, schleimigen großen Penis in seinem Mund und führte seine Zunge darüber. Ich begann, mich wirklich ungehemmt zu fühlen, so dass ich aus meinem Arschloch einen anderen lauten Furz drückte. Als ich es tat, konnte ich fühlen, wie mein Harter etwas mehr Urin in Calebs Mund freigab. Er schreckte nicht zurück; in der Tat schluckte er meine Pisse gleich, während ich hinunterreichte, um seinen riesigen Baseball-Schwanz zu ergreifen. Ich mag große Schwänze. Es fühlte sich so toll an, diesen riesigen Schwanz zu berühren.

Mit meiner freien Hand begann ich, das Haar in seiner rechten Achselhöhle zu streicheln. Er schien das wirklich zu mögen, da er ein bisschen an seinem Arm zog, so dass ich noch besseren Zugang zu seinen Achselhaaren bekam. Nach einigen Minuten gab Caleb meine Teenie-Latte frei und sah zu mir hinauf. "Ich will, dass du diesen dicken Schwanz in meinen Scheißer stößt,

OK?" - "OK" sagte ich, ein wenig zögernd. Ich hatte noch nie jemanden gefickt und war auch nicht wirklich zuversichtlich, dass ich es konnte, und Caleb hatte da eindeutig viel mehr Gleichgeschlechtliche Erfahrung als ich. Immerhin war noch die Idee interessant, dass ich wirklich tief hockte und direkt sein ausgedehntes Arschloch ansah. "Kann ich daran zuerst lecken? Ich will dein Loch wirklich schmecken, besonders da es so groß ist" bettelte ich. "Sicher legt deinen Mund darauf und saug daran, während du deine Zunge tief rein drückst. Ich mag das wirklich" antwortete er. Also öffnete ich meinen Mund und umgab seine aufgeblähten Scheißlippen. Ich sog auf ihnen, während ich meine Zunge hineindrückte. Es schmeckte schweißig, pissig und leicht Bitter nach dem Geschmack eines Scheißhaufen. Nachdem ich einige Minuten an Caleb Arschloch geleckert und gesaugt hatte, meinte er, dass es Zeit wäre meinen Schwanz dort rein zu drücken. Und ich war bestimmt bereit sein riesiges Arschloch zu ficken. Mein Schwanz war mit seiner Spucke ganz schleimig und sein Loch war durch meine Spucke ganz nass und weich geworden. Also führte ich meinen Penis bis zu seinem Arschloch. Er ergriff ihn und wirbelte meine ungeschützte Schwanzspitze um seine Scheißlippen herum, wie er sie dabei wieder rausdrückte. Dann er hielt meinen Penis vorsichtig vor sein Loch und zog mich vor, bis die Eichel in den Arschring eindrang. Ich begann voranzutreiben, aber Caleb drückte seine Hand gegen meine Schambeine und hielt mich an. Ich dachte, dass ich etwas falsch gemacht hatte. Caleb, sah mich an und sagte, "ich bin wirklich voll dort, und dein Schwanz ist riesig. Stört es dich, wenn wir erst etwas mehr Raum machen?" Ich war ziemlich sicher, das, was er meinte, so dass ich mit Begeisterung sagte, "ja, während ich es beobachte, wenn du es tust, OK?" Er nickte, und ich zog meinen Schwanz heraus. Dann hockte ich runter, so dass mein Gesicht nahe bei seinem großen Arschloch war, und nahm wahr, dass er im Begriff ist es zu tun. Caleb hob sein Arschloch ein bisschen von der Bank an und dabei seinen Ständer in der Hand hielt und ihn leicht wichste. Dann drückte er wieder auf seinem After etwas mehr, und es dehnte sich aus. Er fuhr zu drücken und es öffnete sich mehr, und ich sah plötzlich die Spitze eines großen braunen Scheißhaufen. Dies war erstaunlicher und mehr, als ich gehofft hatte. Er nahm seiner Scheiße für mich, und ich wurde so geil, dass ich keine Berührung herausforderte an meinem Penis oder ich würde sicher abschießen.

Caleb ließ nach zu pressen und, wie ich beobachtete, öffnete sich sein Arschloch sogar noch mehr, und sein Abfallhaufen begann buchstäblich auf die Bank herauszufließen. Es war ein riesiger, wirklicher übel riechender Stapel. Sein Arschloch war jetzt so gestreckt und groß, dass ich dachte, dass ich meine ganze Hand dort platzieren konnte, wenn ich es versuchte. Stattdessen beobachtete ich, dass er seine Scheiße auf die Bank abblud. Etwa zwei Minuten, die er zu drücken fortfuhr, bis es einen realen Stapel, eines übelriechenden dunkelbraunen großen Scheißhaufen auf der Bank gab, mindestens sechs oder sieben Zoll hoch. Sein Arschloch schwebte gerade über seinem übel riechenden Abfallhaufen, als er sagte, "schubs jetzt deinen großen Harten wieder rein, OK." Also tat ich es und es fühlte sich toll an. Sein Inneres war wirklich warm und weich, und ich wusste, dass mein Schwanz dort hinein glitt, geholfen von der restlichen Scheiße, die sein riesiges Rektum liniierte. Da ich fickte ihn. Ich konnte nicht anders als meine Finger über der Oberfläche seines Scheißstapels zu führen. Meine andere Hand war natürlich um Calebs super langen Schwanz gewickelt. "Ja" sagte er "spiel mit meinem Abfallhaufen. Ich weiß, dass du es berührst." Nun obwohl ich verlegen war, dass er wusste, wie versaut ich bin, fuhr ich fort meine Hand über seinen Scheißstapel zu führen, bevor ich es bis zu meinem Gesicht zog, um seine Scheiße zu riechen. Wie ich ihn fickte und an seiner Scheiße roch, hörten wir, wie die Tür wirklich langsam aufgeschoben wurde. Ich geriet in Panik und dachte daran, was ich tat, aber Caleb sah mich mit ruhigen Augen an. Es stellte sich heraus, ich musste überhaupt nicht ausflippen. Der im Eingang stand, war mein nackter, haariger junger Vater. Sein Penis stand ab und schaute ganz glänzend und klebrig aus. Ich begriff, dass er auch

jemanden gefickt hatte. Papa sah uns an und, sagte Caleb, "fuck... und wenn ich mich auf deinen Schwanz setze... während dich mein Junge fickt...?" - Mehr dazu im Teil 8